

Jakob I. zeichnete sich weder durch äußere, noch durch innere Eigenschaften aus. Er hatte nichts Königlichcs: seine Haltung, seine Sprache waren plump, seine Lebensweise so ärmlich und roh, daß der Hof alle Anziehungskraft verlor. Jagden und Trinkgelage machten seine Erholung aus, wenn er nicht über Büchern saß oder gelehrte Gespräche führte, denn er wollte für einen Mann der Wissenschaft gelten. Dabei kam er freilich über Kleinigkeiten und Nebensachen nicht hinaus und machte sich lächerlich. Theologische Streitfragen hatten für ihn einen besondern Reiz. Er hielt sich zur anglikanischen oder bischöflichen Kirche, obgleich seine Mutter eine eifrige Katholikin gewesen war, denn es schmeichelte seiner Eitelkeit, als Oberhaupt der Landeskirche verehrt zu werden. Mit Elisabeth war er stets im besten Einvernehmen gewesen, und auch das schreckliche Ende seiner Mutter hatte auf dieses Verhältniß nicht nachtheilig eingewirkt.

Anfangs hofften die Katholiken, der Sohn der Maria Stuart werde ihnen günstig sein, und versuchten, ihre Kirche wieder mehr in Aufnahme zu bringen; als sie aber sahen, daß er strenge Beschlüsse des Parlamentes gegen die Umtriebe der katholischen Geistlichen bestätigte, wurden sie seine Feinde und beschloßen, ihn mitsamt dem Parlamente in die Luft zu sprengen. Einige verwegene Fanatiker mieteten einen Keller unter dem Parlamentsgebäude, brachten sechsunddreißig Tonnen Pulver hinein und füllten die Zwischenräume mit Brennholz und Steinen aus. Am 5. November 1605, an dem Tage, an welchem das Parlament nach einer längeren Pause wieder eröffnet werden würde, sollte die That geschehen. Aber einer der Verschworenen, Franz Treßham, der einen Schwager im Parlamente hatte, warnte diesen durch ein Billet am Tage vor der Eröffnung des Parlamentes und bat ihn, nicht gegenwärtig zu sein, „denn,“ schrieb er, „das Parlament wird einen schrecklichen Streich empfangen und doch nicht sehen, von wannen er kommt“. Der Lord gab den Brief dem Staatssekretär, und dieser ließ das Haus untersuchen. Es war am Vorabende des 5. November. Im Keller fand man den Verschworenen Fawkes, der die Mine entzünden sollte und die letzten Vorbereitungen traf. Er wurde festgenommen und gefoltert, verriet aber die Mitverschworenen nicht. Diese waren bei der ersten Kunde von dem Fehlschlagen ihres Planes aus London entflohen und verteidigten sich, als sie sahen, daß die Sheriffs ihnen auf der Spur waren, in dem Hause eines ihrer Genossen in Staffordshire. Dabei fiel ein Funke in den Pulvervorrat, den sie mitgenommen hatten, und es entstand eine Explosion, bei der mehrere schwer verwundet wurden. In der Verwirrung, die hierbei entstand, wurden einige getödet, die anderen gefangen genommen. Merk-